

Inhaltsverzeichnis

Der Uhlansprung bei Stein 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Der Uhlansprung bei Stein

S. Sachsengrün 1861. S. 144.

Unmittelbar bei den [Ruinen](#) der Burg Stein¹⁾ befindet sich ein Felskegel, auf den noch jetzt eingehauene Stufen führen und den eine mächtige [Linde](#) zielt. Bis hierher soll einst ein der Gegend unkundiger Uhlane, verfolgt von grimmigen Feinden, gesprengt sein, aber um ihnen nicht zur Beute zu fallen, zog er das kalte Wellengrab in der [Elster](#) vor.

Er sprang herab, sein Roß versank in den Fluthen, er aber rettete sich durch Schwimmen an's andere Ufer.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 86; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource, Version vom 1.8.2018](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [sachsengrün](#), [vogtland](#), [ruine](#), [planschwitz](#), [linde](#), [flucht](#), [sprung](#), [weisseelster](#)

¹⁾

Die Ruine Stein ist die Ruine einer Spornburg am Seeufer der Talsperre Pirk nahe dem Ortsteil [Planschwitz](#) der Stadt Oelsnitz/Vogtl. im [Vogtlandkreis](#) in [Sachsen](#).

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen694&rev=1681315424>

Last update: **2025/01/30 10:51**

